

**Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Grebenstein und  
Feuerwehrverein "Freiwillige Feuerwehr Grebenstein e. V."  
am 23.01.1999 im Feuerwehrgerätehaus Grebenstein**



**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Verlesen des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
4. Jahresberichte
  - Bericht des Wehrführers
  - Bericht des Jugendwartes
  - Bericht des Vereinsvorsitzenden
  - Bericht der Damenabteilung
5. Kassenberichte
  - Bericht des Rechnungsführers
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahl der Kassenprüfer für das Rechnungsjahr 1999
9. Neuwahlen
  - Wehrführer
  - Stellv. Wehrführer
  - Jugendwart
  - Stellv. Jugendwarte
  - Gerätewarte
10. Gäste haben das Wort
11. Verschiedenes

Beginn: 20.10 Uhr  
Ende: 22.35 Uhr

**1.** Vereinsvorsitzender Erhard Temme begrüßt zur Jahreshauptversammlung des Feuerwehrvereins und der Feuerwehr Grebenstein den 1. Stadtrat Georg Schützeberg, Frau Pfarrerin Karin Lilie, FDP-Fraktionssprecher Peter Backhaus, Stradtbrandinspektor Hartmut Neutze, den stellv. Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzenden Axel Schindehütte, Sparkassendirektor Heinz-Herward Schanz und alle anwesenden Aktiven und Passiven Vereinsmitglieder. Einwende gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

**2.** Die Anwesenden gedenken der verstorbenen Kameraden.

**3.** Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung wird von Michael Fuck verlesen.

**4. Wehrführer Erhard Temme** gibt den Jahresbericht der Einsatzabteilung ab.

Die Einsatzabteilung besteht zur Zeit aus 37 männlichen und 1 weiblichen Mitglied, die Alters- und Ehrenabteilung aus 8 Mitgliedern und die Jugendfeuerwehr aus 24 Jungen und 5 Mädchen. Zu den 38 Aktiven der Einsatzabteilung kommen 6 Übernahmen aus der Jugendfeuerwehr in 1999 hinzu: Mario Brede, Gerald Temme, Boris Hartmann, Andreas Pries, Henrick Staubesand und Dennis Lohmann.

Die Wehr rückte im vergangenen Jahr zu 29 Einsätzen aus, davon waren 14 Brandeinsätze, 12 Hilfeleistungen, und 3 Fehlalarmierungen bzw. ein Einsatz der Feuerwehr war nicht mehr erforderlich. Bei den 29 Einsätzen wurden durch die Wehr 464 Stunden geleistet. Wehrführer Temme gibt einen Rückblick über die in 1998 gefahrenen Einsätze.

Zu dem schwersten Einsatz in 1998, dem Verkehrsunfall auf der B 83 am 23.11.1998 mit zwei eingeklemmten Personen geht der stellv. Wehrführer Reinhard Seuthe näher ein. Bei diesem Einsatz war eine Nachalarmierung der Wehr Immenhausen notwendig, da durch die Wehr Grebenstein nicht beide Verletzten zugleich befreit werden konnten. Thorsten Krausbauer überbringt den Dank einer der befreiten Personen an die Feuerwehr Grebenstein. Wehrführer Erhard Temme merkt an, das es nicht selbstverständlich ist, daß Personen, denen durch die Feuerwehr geholfen wurde sich bedanken, leider sind dies nur Ausnahmefälle. Im Bezug auf die Einsätze dankt er den ortsansässigen Firmen für die Freistellung der Feuerwehrleute für Einsätze.

An der gemeinsamen Übung der Grebensteiner Feuerwehren auf dem Kirschenhof in Schachten wurde mit 25 Aktiven teilgenommen. Bei dieser Übung wurde durch alle Beteiligten vom Ernstfall ausgegangen, da erst im Verlauf der Übung erkannt werden konnte, daß es sich um eine Übung handelte.

An den 29 Übungsabenden und bei zusätzlichen Arbeitseinsätzen wurden 1.083 Stunden und bei Brandsicherheitsdiensten 180 Stunden geleistet. Beim Reinigungsdienst des Gerätehauses wurde die Einsatzabteilung tatkräftig durch die Damenabteilung unterstützt. Von der Wettkampfgruppe wurden zur Vorbereitung auf den Kreisentscheid für die Bundeswettkämpfe an 14 Übungsabenden 400 Stunden geleistet. Für die Wartung und Pflege der Gerätschaften durch Klaus Bannenberg, Klaus Schlosser, Frank Böger, Hendrick Leck, Thorsten Krausbauer und weiterer Helfer an 28 Abenden wurden 350 Stunden geleistet. Die Gesamtstunden, die ehrenamtlich durch die Feuerwehr geleistet wurden betragen ca. 2.500 Stunden, nicht eingerechnet sind die Stunden von besuchten Lehrgängen.

In 1998 wurden durch die Mitglieder der Einsatzabteilung 8 Lehrgänge mit Erfolg abgeschlossen.

- Maschinistenlehrgang: Sabine Schmacke
- Sprechfunkberechtigung: Hendrick Leck, Thomas Neubauer
- Einsatzleitfunkerseminar: Thomas Neubauer, Sabine Schmacke
- Motorkettensägenführer: Thomas Neubauer, Andreas Führer, Hendrick Nolte

In 1998 wurden 8 Brandschutzanzüge und 4 Atemschutzgeräte neu angeschafft. Dank der Spende von Jens Gümbel verfügt die Wehr über einen Pedalschneider. Wehrführer Erhard Temme dankte der Stadt für die für die Feuerwehr bereitgestellten finanziellen Mittel und die gute Zusammenarbeit in 1998.

**Jugendwart Karsten Gründl** berichtet über die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr im vergangenen Jahr. Die Jugendfeuerwehr besteht aus 24 männlichen und 5 weiblichen Mitgliedern im Alter zwischen 10 und 17 Jahren. 1 Neuzugang stehen 3 Jugendliche gegenüber, die die Jugendwehr verlassen haben.

Wie in jedem Jahr wurden durch die Jugendlichen am 10.01.1998 die Weihnachtsbäume in Grebenstein eingesammelt. Nach dem Einsammeln wurde sich im Gerätehaus Grebenstein mit einem gemeinsamen Essen gestärkt. Seinen Dank richtet er an die Landwirte, die für diese Aktion Schlepper und Wagen zur Verfügung gestellt haben.

An den Knotenwettkämpfen am 15.03.1998 in der Wesertalhalle in Reinhardshagen wurde teilgenommen. Die Jugendlichen erreichten in den unterschiedlichen Altersgruppen den 9. und 10. Platz.

Bei dem Kreisentscheid für die Bundeswettkämpfe in Hofgeismar am 07.06.1998 belegten die Jugendlichen Plätze im vorderen Bereich.

Am Stadtpokal am 28.02.1998 in Grebenstein wurde mit mehreren Mannschaften, an der Disco und dem Spiel ohne Grenzen bei der JFW Kelze zum 75-jährigen-Bestehen und wie in jedem Jahr am Fackelzug zum Vieh- und Jahrmarkt von der Jugendfeuerwehr teilgenommen.

Leider mußte das Zeltlager in Niedermeiser aufgrund der schlechten Wetterbedingungen abgesagt werden, dafür veranstaltete man eine Disco im Gerätehaus Grebenstein als Ausgleich.

Für die Leistungsspannenabnahme in 1998 konnte trotz der Hinzunahme von Jugendlichen der anderen Ortsteiljugendwehren die Gruppenstärke nicht erreicht werden.

Beendet wurde das Jahr mit der Weihnachtsfeier der Jugendfeuerwehr am 19.12.1998. Der Aqua Park in Baunatal wurde besucht und anschließend in der Gaststätte des Bades gespeist. Zum Abschluß der Weihnachtsfeier wurde im Gerätehaus noch ein Videofilm gezeigt.

Seinen Dank richtet Karsten Gründl an alle Helfer beim Zeltaufbau und allen Betreuern, die die Jugendfeuerwehr tatkräftig unterstützt haben. Namentlich bedankt er sich für die Bereitstellung von Schleppern und Wagen bei Uwe Lohmann, Rainer Schmacke, Gerd Gümbel, Jörg Kramm und Karl-Heinz Krausbauer. Für die Unterstützung der Jugendwehr bedankt er sich besonders bei Klaus Schlosser, Hendrick Leck, Frank Böger, Andreas Führer, Sabine Schmacke, Thomas Neubauer, Thorsten Krausbauer, Udo Klüppel und Michael Fuck.

**Vereinsvorsitzender Erhard Temme** berichtet über die Vereinsveranstaltungen in 1998. Die folgenden Veranstaltungen wurden vom Feuerwehrverein durchgeführt:

- Jahreshauptversammlung
- Himmelfahrtswanderung
- Schlachteessen
- Jahresabschlußfeier

Seinen Dank richtet er an Friedhelm Fenner für das Schlachten beim Schlachteessen. Leider ist der Besuch dieser Veranstaltung weiter rückläufig, es konnten leider in 1998 nur 60 Gäste im Gerätehaus bewirtet werden. Für Stimmung bei dieser Veranstaltung sorgte ein Auftritt von Sigi`s Straßenmusikanten. Zu den Veranstaltungen des Feuerwehrvereins lassen sich leider kaum Vertreter der anderen Vereine sehen, obwohl der Feuerwehrverein bei anderen Vereinen bei Veranstaltungen meist vertreten ist.

Am Grebensteiner Vieh- und Jahrmarkt wurde wie in jedem Jahr teilgenommen. Beim Fackelzug nahm man mit 29 Aktiven und 30 Jugendfeuerwehrleuten teil. Für den Bau des Wagens für den Festumzug „Shanty Chor“ wurden 300 Stunden erbracht. Beim Vereinsschießen des Schützenvereins, der Vereinsolympiade der Handballabteilung des Tuspo Grebenstein mit 5 Mannschaften und dem Fußballturnier der Feuerwehr Schachten nahm man teil. Ebenfalls nahm man am Neujahrsempfang der Stadt Grebenstein teil. Am Kreisfeuerwehrverbandsfest In Hümme konnte leider nicht teilgenommen werden.

Für 1999 werden die folgenden Veranstaltungen geplant:

- 13.05. Himmelfahrtswanderung
- 21.11. Schlachteessen
- Jahresabschlußfeier.

Am Vieh- und Jahrmarkt wird wie in jedem Jahr teilgenommen werden.

Die **Vertreterin der Damenabteilung Petra Mannshausen** berichtet über die Aktivitäten der Damenabteilung in letzten Jahr. Die Damenabteilung trifft sich regelmäßig jeden 2. Dienstag im Gerätehaus Grebenstein. Im letzten Jahr wurde zusammen mit Udo Klüppel ein Abend zur Brandschutzerziehung und –vorbeugung durchgeführt.

Zu dieser Veranstaltung wurde öffentlich eingeladen und sehr erfreut war man über die zahlreiche Teilnahme durch die Burguffelner Feuerwehrfrauen.

Am Vieh- und Jahrmarkt, der Vereinsolympiade und dem Vereinsschießen in Burguffeln nahm man teil. Sehr aktiv war man in 1998 bei Hochzeitvorbereitungen für zwei Feuerwehrkameraden.

Die übrigen Abende wurden mit Putzaktionen im Gerätehaus und gemütlichen Beisammensein zur Zufriedenheit aller gestaltet. Bei den Veranstaltungen des Feuerwehrvereins erfolgte eine tatkräftige Unterstützung der Einsatzabteilung. Der Abschluß des Jahres fand mit der Weihnachtsfeier im Burgtheater statt.

**5. Kassierer Klaus Vettermann** gibt den Kassenbericht des vergangenen Jahres ab.

**6. Hendrick Leck**, der mit Michael Jakobi und Lothar Görschen die Kasse geprüft hat bescheinigt eine korrekte Kassenführung.

**7. Hendrick Leck** stellt den Antrag auf Entlastung des Rechnungsführers und des Vorstandes. Die Entlastung des Rechnungsführers und des Vorstandes erfolgt einstimmig.

**8.** Lothar Görschen verbleibt ein weiteres Jahr als Kassenprüfer im Amt. Zum neuen Kassenprüfer für 1999 wird Jürgen Jordan gewählt.

**9.** Erhard Temme und Klaus Bannenberg stellen sich zur Wiederwahl nicht zur Verfügung. Zum Wahlleiter für die durch zuführenden Neuwahlen werden Georg Schützeberg und Hartmut Neutze vorgeschlagen. Beide erklären sich bereit, die Wahl zu leiten. Georg Schützeberg wird zum Wahlleiter und Hartmut Neutze zum stellvertretenden Wahlleiter gewählt. Bevor Georg Schützeberg mit der Durchführung der Wahl beginnt, dankt er Erhard Termme für seine geleistete Arbeit im Dienst der Feuerwehr.

Für den Posten des Wehrführers wird Reinhard Seuthe vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Reinhard Seuthe stellt sich für die Wahl zur Verfügung. Er wird einstimmig zum Wehrführer gewählt und nimmt die Wahl an.

Für den Posten des stellv. Wehrführers wird Karsten Gründl vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Karsten Gründl stellt sich für die Wahl zur Verfügung. Er wird einstimmig zum stellv Wehrführer gewählt und nimmt die Wahl an.

Für den Posten des Jugendwartes wird Thorsten Krausbauer vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Thorsten Krausbauer stellt sich für die Wahl zur Verfügung. Er wird einstimmig zum Jugendwart gewählt und nimmt die Wahl an.

Für die Posten der stellv. Jugendwarte werden Sabine Schmacke und Jens Gümbel vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Sabine Schmacke und Jens Gümbel stellen sich für die Wahl zur Verfügung. Sie werden einstimmig zu den stellv. Jugendwarten gewählt und nehmen die Wahl an.

Für die Posten der Gerätewarte werden Frank Böger, Klaus Schlosser und Hendrick Leck vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Frank Böger, Klaus Schlosser und Hendrick Leck stellen sich für die Wahl zur Verfügung. Sie werden einstimmig zu den Gerätewarten gewählt und nehmen die Wahl an.

Erhard Temme dankt Georg Schützeberg und Hartmut Neutze für die Durchführung der Wahl. Klaus Bannenberg als langjähriger Gerätewart und Friedhelm Fenner als langjähriger Getränkewart werden mit einer Krawattennadel zur Anerkennung ihrer Dienste geehrt. Reinhard Seuthe bedankt sich für die Wahl zum Wehrführer. In seiner Eigenschaft als Wehrführer würdigt er die geleistete Arbeit für die Feuerwehren durch Erhard Temme. Als Dank

für seine Dienste übergibt er ihm ein Bild der Einsatzabteilung, eine Feuerwehrhelmuhr und einen Gutschein für eine Ballonfahrt von der Einsatzabteilung.

**10. Der 1. Stadtrat Georg Schützeberg** überbringt die Grüße der städtischen Gremien an die Versammlung. Er bemerkt, daß er immer gern ins Gerätehaus Grebenstein zu den harmonischen Jahreshauptversammlungen kommt. Anerkennend äußert er sich über die ehrenamtlich geleisteten Stunden, grob umgerechnet sind das ca. 50 Stunden für jeden aktiven Feuerwehrmann und -frau. Seiner Ansicht nach, sollte jeder Hausbesitzer mindestens passives Mitglied im Feuerwehrverein sein. Seinen Dank richtet er auch an den Spender des Pedalschneiders für die Wehr Grebenstein Jens Gümbel. Seinen Dank für die geleistete Arbeit für Stadt, Vereine und Verbände richtet er an die Feuerwehr.

**Sparkassendirektor Heinz-Herward Schanz** überbringt die Grüße der Stadtparkasse Grebenstein an die Versammlung. Positiv sieht er die erfolgte Funktionstrennung von Wehrführer und Vereinsvorsitzenden durch die Neuwahlen. Den ehemaligen Funktionsträgern dankt er für ihr freiwilliges Engagement im Feuerwehrdienst. Er ist sich sicher, daß trotz des Personalwechsels an der Spitze eine funktionstüchtige Truppe den Brandschutz in Grebenstein weiter sicherstellt. Er betont, daß die Bereitschaft zur Freistellung von Mitarbeitern für Feuerwehreinsätze sehr groß ist. Zur Unterstützung der Feuerwehr überreicht er eine Spende. Für 1999 wünscht er alles Gute und wenig Einsätze.

Der **stellv. Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzenden Axel Schindehütte** überbringt die Grüße des Kreisfeuerwehrverbandes an die Versammlung. Das Eintreffen des Kreisbrandmeisters Robert Mohr kündigt er für den Verlauf der Versammlung an.

Er äußert sich positiv über den guten Ausbildungsstand der Wehr Grebenstein und den auch überörtlichen Stellenwert.

Erhard Temme dankt er für die langjährige gute Zusammenarbeit. In der Funktionstrennung zwischen Wehrführer und Vereinsvorsitzenden sieht er den richtigen Schritt, da beide Funktionen doch mit sehr viel Zeit und Arbeit verbunden sind und ohne eine Trennung doch oft die Zeit fehlt, sich voll auf beide Ämter zu konzentrieren.

Die Wichtigkeit eines guten Schriftführers hebt er für die Vereinsarbeit hervor, leider gibt es da zur Zeit im Kreisfeuerwehrverband Probleme, die Anlaß dazugeben, einen neuen Schriftführer zu suchen.

Sehr erfreut ist er über die schnelle harmonische Wahl, er bemerkt, daß die Wahlen nicht überall so schnell von statten gehen und das auch nicht überall Personen sich für Ehrenämter zur Verfügung stellen. Die Anforderungen an Ehrenämter werden schon allein durch den Steuerdschungel immer umfangreicher.

Der Versammlung wünscht er einen weiteren guten Verlauf. Allen aktiven Feuerwehrleuten wünscht er wenig Einsätze für 1999 und das sie immer gesund vom Einsatz zurückkommen.

**Stadtbrandinspektor Hartmut Neutze** ist erfreut über den harmonischen Verlauf der Versammlung, was er als ein Zeichen für die gute Kameradschaft innerhalb der Wehr sieht. Den Neugewählten gratuliert er zu ihrer Wahl und freut sich über die zukünftige Zusammenarbeit. Im Vorausblick auf die anstehenden Wahlen in Burguffeln und Schachten, wo ebenfalls personelle Änderungen anstehen, wird es auch eine andere Zusammensetzung der Wehrführerausschusses geben.

Erhard Temme dankt er auch im Namen der Ortsteilwehren für die gute Arbeit. Temme hinterläßt eine funktionierende Wehr und Jugendfeuerwehr.

Über die gute Tageseinsatzbereitschaft der Wehr ist er sehr erfreut, nicht in allen Feuerwehren stehen am Tag so viele Einsatzkräfte zur Verfügung. Für die Ortsteilwehren ist es gut zu wissen, daß bei Einsätzen die Kernstadtwehr jederzeit zur Verfügung steht.

Die Einsatzabteilung fordert er auf, auch in diesem Jahr an den Wettkämpfen wieder teilzunehmen. Eine Teilnahme ist auch von den Ortsteilwehren geplant.

Die Jugendfeuerwehrarbeit sieht er als sehr wichtig an, die Jugendlichen sollten so früh wie möglich für die Feuerwehrarbeit interessiert werden. Eine aktive und gute Jugendarbeit hält die Feuerwehren am Leben.

Die gemeinsame Übung auf dem Kirschenhof in Schachten ist sehr gut verlaufen. Für viele der Beteiligten wurde erst im Verlauf der Übung erst ersichtlich, daß es sich um eine Übung handelt. Den guten Ablauf führt er auf den guten Ausbildungsstand in den Grebensteiner Wehren zurück.

Seinen Dank richtet er auch an die Gerätewarte und bemerkt, daß sich die Geräte in einem sehr guten Zustand befinden. Eine hohe Kostenbelastung des Haushaltes entsteht durch die vorgeschriebenen Geräteüberprüfungen. Er betont, daß die Reparaturen, die durch die Wehren selbst durchgeführt werden können, für eine Kostenentlastung der Stadt selbst durchgeführt werden. Zu der auch im Feuerwehrbereich zunehmenden Bürokratisierung steht er kritisch gegenüber, sie bedeutet weitere zusätzliche Kosten, die nicht notwendig sind.

Seinen Dank richtet er an Jens Gümbel für die Spende des Pedalschneiders. Er fordert die Politiker auf, über solche Aktionen nachzudenken, daß es nicht Aufgabe der Feuerwehrleute ist für die Ausrüstung der Feuerwehr zu sorgen. Er bemerkt, das mit der Ausrüstung der Feuerwehr nicht nur anonymen Menschen, sondern auch Bekannten aus Notsituationen geholfen wird. Die Feuerwehr ist für die Bürger da und nicht zum Selbstzweck, dies sollte bei allen Entscheidungen, die die Feuerwehren betreffen immer bedacht werden.

Zum Abschluß seiner Ausführungen lädt er alle Anwesenden zur Jahreshauptversammlung der Grebensteiner Wehren nach Burguffeln ein. Besonders lädt er die Vertreter der politischen Gremien ein, die sich auch bei dieser Veranstaltung über die notwendigen baulichen Veränderungen im Gerätehaus Burguffeln überzeugen können.

Der **Vorsitzende der AGV Manfred Krause** überbringt die Grüße der Arbeitsgemeinschaft Grebensteiner Vereine an die Versammlung. Den ehemaligen Funktionsträgern dankt er für die langjährige Ausübung ihrer Ämter, den Neugewählten gratuliert er zu ihrer Wahl. Die Kritik des mangelnden Besuches bei Veranstaltungen des Feuerwehrvereins hat er aufgenommen und wird er weiterleiten. Auch andere sollten der Feuerwehr mal danken und bei Veranstaltungen der Feuerwehr anwesend sein.

Er bemerkt, daß sich für Ehrenämter immer weniger Personen zur Verfügung stellen. Durch eine gesetzliche Regelung soll für Ehrenämter eine bessere Anerkenntnis erreicht werden. So sollen z. B. bei Bewerbungen, Bewerber, die ein Ehrenamt bekleiden, bevorzugt werden und für Vereinsvorsitzende ein Steuerfreibetrag eingerichtet werden.

Erfreut ist er über die schnelle und harmonische Wahl.

Als Dank für die Bewirtung am Neujahrsempfang durch die Feuerwehr überreicht er ein Präsent. Für 1999 wünscht er wenige Einsätze und eine gute Kameradschaft.

Der später zu der Veranstaltung eingetroffenen **Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzende Robert Mohr** begrüßt alle Anwesenden.

Den Neugewählten spricht er seine Glückwünsche aus. Erhard Temme dankt er für seine geleistete Arbeit als Wehrführer.

Seinen Dank richtet er an die Feuerwehr für die nachbarschaftliche Löschhilfe in Hofgeismar beim Brand in der Petristraße.

Kurz geht er auf das neue Brandschutzhilfeleistungsgesetz ein. Eine wichtige Neuerung ist die Lohnfortzahlung bei Einsätzen durch den Gemeinde- und Unfallversicherungsverband.

Für die Beschaffung von Rauchmeldern kündigt er eine Sammelbestellung über den Feuerwehrverband an. Bestellungen zum Preis von DM 42,50 pro Stück können über die Wehrführer erfolgen.

Stadtbrandinspektor Neutze und den stellv. Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzenden Schindehütte dankt er für die gute Zusammenarbeit.

Zur Notfallseelsorge bemerkt er, daß die Grebensteiner Wehr mit der Frau Pfarrerin Karin Lilie sehr gut bestückt ist. Seiner Ansicht nach ist es besser, die Seelsorge besser einmal zuviel als zuwenig bei einem Einsatz in Anspruch zu nehmen.

Für 1999 wünscht er alles Gute und den einen oder anderen Einsatz.

#### 11. Keine Wortmeldungen

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Temme  
Vereinsvorsitzender

Fuck  
Schriftführer

Drei Mitglieder aus der Versammlung